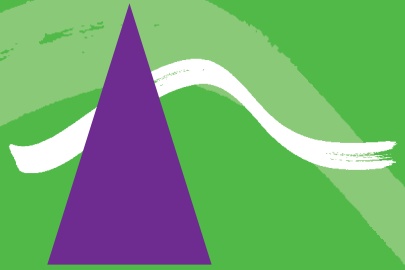


Evangelisch in Reutlingen

Oktober - November 2023



► Investition in Photovoltaik

Zusätzlich zu den bereits bestehenden Anlagen will die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Reutlingen rund 700.000 Euro in neue Photovoltaik-Anlagen investieren. Sie sollen auf sieben Dächern kirchlicher Gebäude angebracht werden. Zwei waren bereits im Haushalt 2023 eingeplant, fünf Gebäude sind nun hinzugekommen.

Dr. Ralf Bertram, seit Oktober vergangenen Jahres Klimaschutz-Manager der Gesamtkirchengemeinde, hat alle gemeindeeigenen Gebäude analysiert und sieben Gebäude als besonders geeignet identifiziert: Auferstehungskirche, Kindergarten Wiesstraße, Kindertagesstätte Beethovenstraße, Matthäus-Alber-Haus, Mehrgenerationenhaus Mittnachtstraße, die Nikolaikirche und das Pfarrhaus Pestalozzistraße.

Die auf diesen Dächern erzeugte Strommenge könne einhundert Drei-Personen-Haushalte versorgen, rechnete Bertram dem Gesamtkirchengemeinderat vor. Da die Evangelische Landeskirche den Ausbau der Photovoltaik auf kirchlichen Gebäuden vorantreiben wolle, könne man mit einem Zuschuss von rund 165.000 Euro rechnen. Mit der gesetzlich garantierten Einspeisevergütung von 11,5 Cent pro Kilo-

wattstunde gerechnet, werde sich die Investition nach rund elfeinhalb Jahren amortisieren, so Bertram.



Neben der wirtschaftlichen Seite, die überschaubar sei, müssten bei der Nikolaikirche, die unter Denkmalschutz steht, und bei der Kindertagesstätte Beethovenstraße noch einige Details geklärt werden, bei den anderen fünf Objekten könne man gleich loslegen, erklärte Bertram. Weil daher ein Aufschub bis zum nächsten Haushaltsplan unsinnig sei, legte Kirchenpfleger Daniel Fehrle erstmals einen Nachtragshaushalt vor, den das Gremium einstimmig verabschiedete.

Reutlingen übernehme damit eine Vorbild-Rolle beim kirchlichen Klimaschutz, freute sich das Mitglied der Landessynode, Prof. Martin Plümicke, der auch Mitglied des Gesamtkirchengemeinderats ist.

Jürgen Simon



► 30 Jahre und immer noch aktiv



Als 1992 das Vormundschaftsrecht für Erwachsene abgeschafft wurde, waren der Evangelische Kirchenbezirk Reutlingen und die Gesamtkirchengemeinde maßgeblich daran beteiligt, dass der Diakonische Betreuungsverein in Reutlingen gegründet wurde. Friedrich Dallinger, Maria Schwarz und Walter Göggelmann gehörten u.a. zu den Gründungsmitgliedern und ermöglichten, dass ein von Ehrenamtlichen getragener Verein die Bevölkerung berät und unterstützt.

In diesem Herbst feiert der Diakonische Betreuungsverein Jubiläum. Seit 30 Jahren bringt er sich hilfreich in folgenden drei Themenbereichen ein:

► Vollmacht, rechtliche Betreuung und Patientenverfügung: In Gesprächen und Veranstaltungen werden Menschen unterstützt sich darauf vorzubereiten, wer Verantwortung im Fall einer schweren Erkrankung oder Behinderung für sie übernimmt.

► Beratung, Begleitung und Information von Bevollmächtigten und rechtlichen Betreuern: Im Landkreis Reutlingen sind mehrere tausend Angehörige, Freunde und Ehrenamtliche als Betreuer oder Bevollmächtigte aktiv. Im Betreuungsverein erhalten sie Unterstützung bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe.

► Schulung, Vermittlung und Begleitung von ehrenamtlichen rechtlichen Betreuern: Neue

Ehrenamtsinteressierte sind im Verein immer willkommen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des Vereins unter Tel. 44137 und auf www.betreuungsverein-rt.de.

Karin Bernhard

► Von Personen

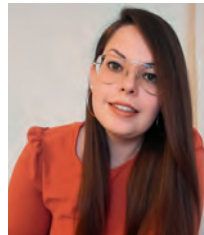
Abschied von der Auferstehungskirche

Zum neuen Schuljahr wechselte Pfarrer Patrick Mauser in den Schuldienst. Knapp drei Jahre war er als Gemeindepfarrer in Reutlingen tätig. Zu seiner Arbeit in der Auferstehungskirche engagierte er



sich auch übergemeindlich, in verschiedenen Gremien etwa oder als Sprecher beim „Reutlinger Advent“. Für seine Tätigkeit an der Schule wünschen wir ihm alles Gute!

Neue Diakonin in der Asylarbeit



Ab Oktober ist Anna Sonnemann in der Beratungsstelle Asyl tätig. „Menschenrechte sind in meinen Augen nicht verhandelbar. Deshalb möchte ich die Anliegen von Geflüchteten und

die Interessen von Ehrenamtlichen in Kirche und Gesellschaft glaubhaft vertreten.“, sagt die 29-Jährige, die schon vor ihrem offiziellen Dienstbeginn Kontakte zu den Engagierten in der Asylarbeit knüpfte und die Arbeit in den Asylcafés kennenlernte. Neben ihrem Studium der Sozialen Arbeit, Religions- und Gemeindepädagogik bringt die gebürtige

Reutlingerin vielfältige Erfahrungen als Ehrenamtliche in der Jugendarbeit und Beratungserfahrung als Mitarbeiterin des Reutlinger Sozialamtes mit.

► Was nicht zur Tat wird, hat keinen Wert

Beim Auftakt der Fundraising-Kampagne für das Diakonische Zentrum Christuskirche Ende Juli erinnerte Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl an die herausragend diakonische Tradition Reutlingens, die insbesondere im Werk Gustav Werners seinen Ursprung hat. Zugleich führte er am Beispiel heutiger Hilfebedarfe und Herausforderungen urbaner Gesellschaften aus, wie Kirche und Diakonie „der Stadt Bestes suchen“ und finden können. Zuvor hatte Oberbürgermeister Thomas Keck über die bleibende Bedeutung und die „Zukunft von Kirchengebäuden in Zeiten kirchlichen und gesellschaftlichen Wandels“ gesprochen. Keck wies besonders auch auf den öffentlichen Charakter von Sakralgebäuden hin und zeigte eine ganze Reihe von Möglichkeiten auf, wie mit dem für die eigentliche kirchengemeindlichen Nutzung inzwischen zu großen Bestand an Kirchengebäuden umgegangen werden könnte.

Dekan Marcus Keinath ergänzte den Aspekt einer „ökonomischen Ökumene“. Wenn die finanziellen Möglichkeiten der beiden großen Kirchen absehbar deutlich kleiner werden, die Aufgaben aber gleichbleiben oder gar noch größer werden, dann sollte man verstärkt prüfen, wie man die Fragen ökumenisch beantworten könnte, zum Beispiel durch ökumenisch abgestimmte Immobilienstrategien. Johannes Rinn erinnerte stellvertretend für die Anwohnerschaft an den bisherigen Pla-



nungs- und Beratungsprozess zum Diakonischen Zentrum Christuskirche. Die „Ständige Werkstatt“ gab allen Interessierten und insbesondere der Bewohnerschaft der Tübinger Vorstadt Gelegenheit, sich mit Fragen, Kritik und Anregungen aktiv einzubringen. Dass dabei zum Beispiel zwischen Kirche und Stadt ein Flächentausch für die geplanten Neubauten bei der Christuskirche vereinbart werden konnte, ist ein besonders anschauliches Zeichen für die Wirksamkeit dieses Bürgerbeteiligungsformates.

Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Reutlingen rechnet mit Gesamtkosten in Höhe 14,7 Millionen Euro. Zur Refinanzierung dienen Rücklagen, die Aufgabe des Standorts des Diakonieverbandes in der Planie, staatliche und kirchliche Zuschüsse sowie Spenden. Erste größere Spenden seien bereits zugesagt, so Daniel Fehrle, Leiter der Evangelischen Regionalverwaltung Reutlingen. Es brauche aber noch weitere Unterstützung.

Die Vorsitzende der Gesamtkirchengemeinde Dr. Heike von Raven zeigte sich sehr zuversichtlich, dass nunmehr nach vielen Jahren der Beratung über die Frage, wie die Christuskirche erhalten werden könne, sich nunmehr eine ganz vielversprechende Perspektive eröffnet habe. Zuvor schon hatte Landesbischof Gohl versprochen, zur Einweihung gerne wiederzukommen.

Achim Großmann

► Dem Glauben Raum geben

Am **Donnerstag, 5. Oktober** findet ein interreligiöser Stadtspaziergang statt. Er beginnt um **18:30 Uhr** am Marktplatz und führt über vier Stationen zum Garten des Heimatmuseums. An jeder Station geben Mitglieder des Rates der Religionen einen kurzen Impuls zum Thema „Dem Glauben Raum geben“.

► Citykirche

Markt der Möglichkeiten

Fr 20.10. | 15-18 Uhr | Citykirche

Die Citykirche hat Reutlinger Institutionen, Vereine und Initiativen, die Stadt, den Landkreis sowie das JobCenter eingeladen, um bei einem „Markt der Möglichkeiten“ mit Alleinerziehenden und Familien ins Gespräch zu kommen und über Hilfen und Möglichkeiten zu informieren.

Alleinerziehendentreff

Sa 28.10. und 25.11 | 14:30 Uhr | Citykirche

Einmal im Monat bietet die Citykirche einen offenen Treff für Alleinerziehende an. Die Kinder können spielen, während sich die Erwachsenen austauschen. Viktoria Mack begleitet das Treffen und freut sich über alle, die dazukommen!

Einfach Singen

Fr 6.10. und 10.11. | 17 Uhr | Citykirche

Egal ob Singtalent oder nicht, jede*r ist willkommen bei „Einfach Singen“.

Sternenfunkeln

Die Aktion Sternenfunkeln steht vor der Tür. Wenn Sie mithelfen möchten, wenden Sie sich an Pastoralreferentin Malin Hagel, Tel. 372955, malin-sophie.hagel@drs.de.

► Café Nikolai



Was wäre die Citykirche ohne das Café Nikolai? Seit Mai wird es von „Hub Reutlingen e.V.“ betrieben, einem gemeinnützigen, ökumenischen Verein. Momentan gibt es vier hauptamtliche und über 30 ehrenamtliche Mitarbeitende, die das Café zu einem niederschweligen Begegnungsort mitten in der Stadt werden lassen. „Wir sind ein buntes Team. Jung und Alt, von Reutlingen und Umgebung und aus einigen Ländern kommen unsere Mitarbeiter her.“, sagt Simeon Spahr, der Leiter des Cafés. „Als Team verbindet uns die christliche Nächstenliebe, die wir jedem Gast anbieten.“ Deshalb, so Spahr, sei die historische Nikolaikirche und das Miteinander mit der Citykirche der beste Ort für das Café. Schauen Sie doch einfach mal vorbei! Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr, Samstag 14-tägig. Mittagstisch von 11:55 bis 14 Uhr. www.cafenikolai-reutlingen.de

► Segensgottesdienst

Bereits zum zweiten Mal laden die Gesamtkirchengemeinde und das ökumenische Team der Citykirche zu einem Segensgottesdienst ein. Er ist für be-GEIST-erte und kraftsuchende Menschen, mit Musik, die zur Ruhe kommen lässt und stärkt, einer Zeit der Stille und

persönlicher Segenszusage. Wir freuen uns auf Sie am **Sonntag, 22. Oktober, 18 Uhr, in der Citykirche.**

► Gedenkstunde am 9.11.

Dieses Jahr gestalten Schülerinnen und Schüler der Kerschensteinerschule das Gedenken an die Pogrome im Jahr 1938. Unter der Überschrift „Lügen leben weiter“ informieren sie über antisemitischen Hass und Hetze in den Medien damals und heute. Sie setzen mit ihrem Beitrag ein klares Statement gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Die Gedenkstunde beginnt am **Donnerstag, 9. November, 18:30 Uhr, in der Marienkirche.** Es laden ein: die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Reutlingen, die Jüdische Gemeinde und die Stadt Reutlingen.

► Taizé-Nacht der Lichter

Ein Lichtermeer, meditative Gesänge aus Taizé, biblische Lesungen, Gebete und eine Zeit der Stille können bei der ökumenischen Nacht der Lichter **in der Marienkirche am Sonntag, 12. November, 18 Uhr** erlebt werden.

► Friedensdekade



Unter dem Motto „sicher nicht – oder?“ findet vom **12. bis 22. November** die diesjährige Ökumenische Friedensdekade statt. In Reutlingen laden wir in diesem Zeitraum

zu Vorträgen und Bittgottesdiensten für den Frieden ein. Genaueres dazu ab Mitte Oktober auf www.reutlingen-evangelisch.de

► Für Trauernde nach Suizid

Ökumenischer Gottesdienst

Über 60 Menschen haben sich im Jahr 2022 im Raum Reutlingen / Tübingen selbst getötet - jährlich sind es in Deutschland 10.000 Menschen. Um der Trauer der Angehörigen einen Platz zu geben und der Verstorbenen zu gedenken, laden der Arbeitskreis Leben e.V. Reutlingen/Tübingen zusammen mit der evangelischen und katholischen Kirche zu einem ökumenischen Gottesdienst ein am **Sonntag, 19. November, 16 Uhr, in der Citykirche.** Im Anschluss besteht bei Tee und Gebäck die Möglichkeit zum Austausch und Beisammensein.

„Warum konnten wir dich nicht halten?“

Die Krisenberatungsstelle des Arbeitskreis Leben Reutlingen / Tübingen (AKL) e.V. bietet Trauernden, die einen nahestehenden Menschen durch Selbsttötung verloren haben, Begleitung und Beratung an. Im Herbst startet wieder eine Gruppe für Hinterbliebene, die von Fachkräften des AKL geleitet wird. Anmeldung und weitere Informationen unter Tel. 19298, E-Mail: akl-reutlingen@ak-leben.de

► Musik in unseren Kirchen

Missa in Jazz von Peter Schindler

Sa 21.10. | 19 Uhr | Marienkirche

In der Missa in Jazz sind die traditionellen Texte der Messe in einer Musiksprache der heutigen Zeit zu hören. Es musizieren der Chor Notabene, der Jugendchor der Tübinger Musikschule sowie Peter Schindler (Komponist, Pianist), Peter Lehel (Saxophon), Judith Goldbach (E-Mass), Marion M. Wetzler (Schlagzeug) unter der Leitung von Friedhilde Trünn.

Orgelkonzert zum Reformationstag**Di 31.10. | 19 Uhr | Marienkirche**

Torsten Wille spielt Werke von Klassik bis Jazz, darunter Sigfrid Karg-Elerts großangelegte Symphonie über „Jesu, meine Freude“.

Stummfilm mit Orgel**Fr 10. 11. | 19 Uhr | Marienkirche**

„Der Glöckner von Notre Dame“ (1923) ist einer der eindrucksvollsten Monumentalfilme des frühen Hollywood. Torsten Wille begleitet den Film mit Live-Improvisationen an der Orgel.

Gospelkonzert am Ewigkeitssonntag**So 26.11. | 18 Uhr | Marienkirche**

Unter dem Titel „End of the Beginning“ erklingen trostreiche und hoffnungsvolle Gospels und Spirituals. Es musiziert der Reutlinger Gospelchor mit Band unter der Leitung von Michaela Frind.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, um Spenden wird gebeten.

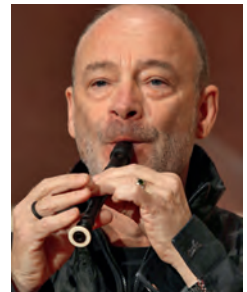
► Evangelische Bildung**Reutlinger Abend: Texten 2.0 – Nimmt uns die KI bald das Schreiben ab?****Do 30.11. | 19 Uhr | Haus der VHS**

An vielen Stellen wird bereits mit KI experimentiert. Welche Rolle spielen computer-generierte Texte, Bilder und Töne für Gesellschaft, Demokratie und Schule? Frank Überall, Vorsitzender des Deutschen Journalistenverbandes, informiert über Chancen und Risiken in Zeiten von Falschnachrichten und Wertedebatten. Nach kurzer Pause mit Snacks und Getränken diskutieren auf dem Podium Florian Nuxoll, Lehrer und Spezialist für digitale

Medienbildung, sowie die Informations- und Medienethikerin Dr. Jessica Heesen.

Botschaft der Engel: Friede auf Erden**Sa 9.12. | 19:30 Uhr | Christuskirche**

Margot Käßmann und Hans-Jürgen Hufeisen deuten im Hier und Jetzt die weihnachtliche Botschaft: die alten Texte von Engel und Krippe, von Hirten und Weisen. Sie finden neue



Worte und Melodien der Hoffnung - eine Friedensbotschaft in Text und Musik.

Karten im Vorverkauf (Philadelphia Buchhandlung, Ev. Gemeindebüro Betzingen und Haus der Familie) und an der Abendkasse.

Alle Informationen, weitere Veranstaltungen sowie Anmeldung unter Tel. 929611 bzw. www.evangelische-bildung-reutlingen.de

Herausgeber

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Reutlingen

Redaktionsadresse, ViSdP

Evangelisches Dekanatamt, Birgit Reiff
Lederstraße 81, 72764 Reutlingen
Telefon: 07121-312440 . Fax: 07121-312449
E-Mail: dekanatamt.reutlingen@elkw.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:**06. November 2023**

Bilder: I HG Vorndran/fundus-medien.de,
II pixabay, privat, III Keinath, VI Spahr, VIII Gerhard Bänderle, Monika Lawrenz

www.reutlingen-evangelisch.de